

**EHV WM**

Einzelhandelsverband WM · Weseler Str. 316 c · 48163 Münster

Gemeinde Ostbevern  
Der Bürgermeister  
Postfach 1165  
48342 Ostbevern

II  
19.3.12  
Kun

**Einzelhandelsverband  
Westfalen-Münsterland e. V.**

Geschäftsstelle Münster  
Weseler Str. 316 c  
48163 Münster

Tel: (02 51) 4 14 16 - 0  
Fax: (02 51) 4 14 16 - 212  
Mail: k.eksen@ehv-wm.de  
Internet: [www.ehv-wm.de](http://www.ehv-wm.de)

St.-Nr.: 317/5980/0275

Sparkasse Münsterland Ost  
(BLZ 400 501 60) Kto.-Nr. 60 196

Geschäftsstelle Dortmund  
Prinz-Friedrich-Karl-Str. 26  
44135 Dortmund

Münster, 18.03.2012/ek

### **Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes der Gemeinde Ostbevern**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schindler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Ostbevern verfügt über ein Einzelhandelskonzept, das vom Rat der Gemeinde beschlossen wurde. Nicht ungewöhnlich ist es, dass aufgrund von örtlichen Veränderungen auch die Aussagen eines Einzelhandelskonzeptes nach einigen Jahren der Überarbeitung und Neubewertung bedürfen. Insoweit ist es nachvollziehbar, dass die Gemeinde Ostbevern gerade auch vor dem Hintergrund konkreter Ansiedlungsvorhaben prüfen lässt, inwieweit die Parameter des Einzelhandelskonzeptes verändert werden müssen oder sollten.

Das Gutachten der BBE Handelsberatung Münster, wie es mit Stand Februar 2012 vorliegt, macht deutlich, dass die angedachten Veränderungen am Planstandort Wischhausstraße eine Einordnung als Nahversorgungszentrum notwendig machten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ostbevern eine Gemeinde mit ca. 11.000 Einwohnern ist, somit ein Grundzentrum. In einer derart überschaubaren Gemeindegroße liegt es auf der Hand, dass ein gedeihliches Nebeneinander von Hauptzentrum und Nahversorgungszentrum schwer vorstellbar ist. Die Kaufkraft des Ortes reicht für zwei Zentren vermutlich nicht aus. Die Nahversorgung, die in dem geplanten Nahversorgungszentrum nachgefragt würde, würde voraussichtlich dem Ortskern fehlen, weil mit der Beschaffung von Artikeln des kurzfristigen Bedarfs (Nahrungs- und Genussmittel, Drogerie-/Parfümeriewaren, Kosmetik, Schreibwaren, Zeitungen, Zeitschriften) auch erhebliche Frequenz verbunden ist, durch die Anbieter des mittel- und des langfristigen Bedarfs profitieren. Werden diese Frequenzen verlagert, leiden in der Regel die anderen Anbieter in erheblichem Maße darunter.

Vor diesem Hintergrund sollte es auch für Ostbevern oberste Maxime sein, den Ortskern und damit den Zentralen Versorgungsbereich zu stärken. In dem Arbeitskreis am 13.02.2012 wurde dieses Problem erörtert. Nur wenn tatsächlich gar keine Flächen im Ortskern zur Verfügung

stehen (hier sollte auch über eine Zusammenlegung von bisher kleiner Flächen überlegt werden), sollte das Nahversorgungszentrum neben dem Ortszentrum eine (letzte) Option sein. Grundsätzlich würde es dem ZVB gut tun, hier einen guten Anbieter kurzfristig nachgefragter Artikel anzusiedeln. Insoweit sollten auch die Überlegungen zur Umgestaltung verschiedener Flächen im Ortskern erst abgeprüft werden.

Die großflächige Ansiedlung am Standort Wischhausstraße ist aus unserer Sicht problematisch.

Mit freundlichen Grüßen



Ass. jur. Karin Eksen  
Geschäftsführerin